

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 49.

Münster, Sask., Donnerstag, den 28. Januar 1909.

Fortlaufende Nr. 256

Aus Canada.

Saskatchewan.

Da die Regierung das Geschäft der Versicherung gegen Hagel die letzten 2 Jahre mit großen Verlusten verwaltete, so hat sie dies Geschäft ganz und gar aufgegeben. Wenn sich daher für das Jahr 1909 keine Privatkompagnie bildet, so wird Saskatchewan ohne Hagelversicherung sein.

Die Einnahmen der Regierung betragen sich für das letzte Jahr auf \$6,159,520.46 und die Ausgaben auf \$5,506,525.52.

Auf Wunsch des Herrn Hautain, welcher Hon. J. A. Calder des „Grants“ in Verbindung mit der Morang'schen Schulbücher Affaire bezichtigt hat und worüber eine Royal Commission eingehende Untersuchungen anstellen wird, ist der Beginn derselben auf den 10. März verschoben worden.

Die Regierung von Saskatchewan hat sich bereit erklärt, die Bonds und Zinsen für Bahnlinien, welche die Grand Trunk Pacific und Canadian Northern innerhalb der Provinz bauen werden, zu garantieren und zwar im Betrage von \$13,000 per Meile: die Bonds sind nach 30 Jahren zahlbar, tragen 4 Prozent Zinsen und als Sicherheit erhält die Regierung eine erste Hypothek auf die Bahnstrecken selbst, da auf das jeztige und noch anzuschaffende Betriebsmaterial, die Einkäufe und Gebäude der Bahn etc.; weitere \$2,000 per Meile, sodas der Gesamtbetrag \$15,000 per Meile beträgt, werden später möglicherweise in ähnlicher Weise garantiert werden, aber zu diesem Zwecke muß dann erst die Legislatur ihre Zustimmung geben.

Die Garantie, welche, wie erwähnt, die Regierung für den Bau von Bahnen innerhalb der Provinz übernehmen will, erstreckt sich auf etwa 200 Meilen der Grand Trunk Pacific und auf etwas über 500 Meilen der Canadian Northern; auf der Eastern sind es folgende Linien:

1) Von einem Punkte an der westlichen Division der C.T.P. in der Nähe von T. 22, N. 6, West vom 2. Meridian nach Yorkton, etwa 10 Meilen.

2) Von einem Punkte an der westlichen Division der C.T.P. zwischen dem 108. u. 109. Längengrade nach Battleford, etwa 45 Meilen.

3) Von einem Punkte an der westlichen Division der C.T.P. in der Nähe von Township 22, Range 6, West vom 2. Meridian nach Regina, etwa 110 Meilen.

No. 1 Linie geht von Melville nach Yorkton, No. 3 Linie von Regina nach Melville, sodas eine durchgehende Linie von Regina nach Yorkton geschaffen wird.

Auf der Canadian Northern erstreckt sich die Garantie der Regierung auf folgende Linien:

Abteilung 1.

1) Eine Linie von Craven an der Du'Rappele, Long Lake & Saskatoon Railway nördlich nach einem Punkte an der Prince Albert Linie der C.N.R. zwischen Adams Ferry und Brancepeth.

2) Eine Linie von einem Punkte an der Du'Rappele, Long Lake & Saskatoon Railway zwischen Aylesbury und Davidson, dann in westlicher und nordwestlicher Richtung nach einer Verbindungstation (Junction) mit der Goose Lake Zweiglinie der C.N.R. in oder nahe N. 16, westlich vom 3. Meridian, etwa 120 Meilen.

3) Eine Linie von der in No. 1 erwähnten Bahn in südlicher Richtung nach den Souris Kohlenminen nahe Roche Perce.

Abteilung 2.

1) Eine Linie von einem Punkte an der C. N. R. nahe Maryfield in nordwestlicher und westlicher Richtung nach oder nahe N. 17 West vom 2. Meridian, etwa 136 Meilen.

2) Eine Linie von der Hauptlinie der C.N.R. bei oder nahe Dalmeny, von da nördlich und nordwestlich etwa 45 Meilen.

3) Eine Linie von einem Punkte der C.N.R. in oder nahe North Battleford von da in nordwestlicher Richtung etwa 40 Meilen.

Hon. Calder erklärte mit Bezug auf die Eisenbahn Politik Saskatchewan, das die C.P.R. jezt eine sehr reiche Gesellschaft sei, die keiner Garantie mehr bedürfe und ebenso habe James Hill von der Great Northern gesagt, das wenn

er Bahnen baut, er dies ohne Unterstützung tut, dieselben nicht nötig habe; die Hudson Bay Bahn wird aber von der Regierung gebaut und außerdem wisse man noch nicht, ob oder durch welchem Teil Saskatchewan dieselbe gehen wird.

Weite fruchtbare Gebiete werden durch die geplanten Zweiglinien eröffnet und dann auch bald besiedelt werden und die Regierung läuft keinerlei Risiko, wenn sie die Bahnen in erwähnter Weise durch Bonds, Zinsen- und Garantien unterstützt.

Die Vorlage, der auch der Führer der Opposition, Herr Hautain, nicht opponierte, wurde bei der Komiteeberatung einstimmig angenommen und im Hause wird wohl dasselbe geschehen.

Die nächste „Dominion Fair“ wird in 1910 in Regina stattfinden. Die Dominion Regierung wird \$50,000 u. der Staatrat von Regina \$10,000 dazu bewilligen. Von der Provinzial-Regierung erwartet man \$10,000 bis \$20,000.

Der Senat der Saskatchewan Universität hat entschieden, das die Universität aus 2 Kollegien bestehen solle; das eine wird das Kollegium der Kunst und Wissenschaft, das andere ein Ackerbau-Kollegium. Man weiß noch nicht, welche Stadt die Universität erhalten wird.

Aus Battleford wurde kürzlich ein Frachtwaggon mit Fischen nach Chicago gesandt. Chicago will noch mehr Saskatchewan Fische haben.

Lezten Donnerstag ist in Bonda ein Feuer ausgebrochen, das die Geschäftshäuser von Richardson und Webb & Burns in Asche legte. Der Laden von Böse und Schmidt wurde schwer beschädigt.

Von einem schrecklichen Unglück wurde die Familie Ingles in Lang ereilt. In ihrem Hause brach Feuer aus und Frau Ingles ist mit 4 von ihren Kindern verbrannt. Das 5. Kind, welches die Frau gerettet hat, erlitt schlimme Frostwunden. Die Frau wurde in den Rettungsarbeiten von dem Rauch überwältigt.

Alberta.

Im Provinzial-Telephonsystem ist nach einer neuen Verordnung für alle

Privathäuser eine Reduktion der Telephonraten zu 25 Prozent angekündigt worden. In manchen Geschäftshäusern wird man die alten Abgaben noch vorbehalten. Es scheint, das in Alberta das Regierungstelephon besser funktioniert als in Manitoba.

Der Immigrationsagent Humphrys erhielt dieser Tage einen Brief aus Kansas City, in welchem eine große Menge Saatweizen „Alberta Red“ verlangt wird. Zugleich wurde mitgeteilt, das man beim Kongresse um eine Vergünstigung nachsuchen werde, das in Zukunft Saatweizen zollfrei nach Kansas geliefert werden könne.

Bei Medicine Hat wurde letzte Woche ein 23jähriger Mann, der sich im Schneesturm offenbar verirrt hatte, erschossen aufgefunden.

Die C.P.R. hat bei Bow Island eine Quelle von Naturgas angebohrt, die in 24 Stunden 5,241,960 Kubikfuß Gas liefert.

Manitoba.

Zum Nachfolger des verstorbenen Senators Bernier wurde, wie letzte Woche bekannt wurde, Herr Noa Chevrier von St. Boniface ernannt.

Im südlichen Teile der Provinz werden am 23. Febr. Millionen von Aekern Farmland für Heimstätten eröffnet werden. Das meiste Land liegt zwischen der C. P. R. und C. N. R. Bahn.

Der Stadtrat von Winnipeg hat Kontrakte für mehr als eine Million Dollars für den Bau einer Municipal-Kraftanlage vergeben.

Trotz der allgemeinen Geldnot wurden im Jahre 1908 nicht weniger als 1,925 Meilen neue Bahnen gebaut, so das der ganze Westen zu jezt ein Eisenbahnnetz von 10,757 Meilen besitzt.

Die Grand Trunk Pacific hat 854 Meilen gebaut, besonders auf der Hauptlinie und am Lake Superior. Sie hatte die große Brücke bei Edmonton, welche gegen \$1,000,000 kostete. Das große Union Depot in Winnipeg ist auch schon gut vorangeschritten.

Die Canadian Northern vollendete die Regina-Brandon Linie, welche von großer Wichtigkeit war. Auf den Thunderhill und Goose Lake Zweigbahnen wurde auch kräftig gearbeitet.